

Kleine Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **14 (1948)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

nung und nicht die Bewaffnung für das Flugzeug zu entwickeln sei); Lastgleiter im Luftverkehr; Von der Züidersee zur Südsee u. a. m.

Nr. 4, Mai 1948.

Das prophylaktische Vorgehen Amerikas zeigt sich am deutlichsten im Antrag der Militärs, die jährliche Flugzeugproduktion für militärische Zwecke von 800 auf 2000 Millionen Dollars zu steigern. Die Hauptnutznießer sind «Boeing» mit 250 Millionen Dollars für schwere Bombenflugzeuge, «North American» mit 200 Millionen Dollars für Rückstossbomber und Fernwaffen, «Consolidated-Vultee» mit 100 Kampfflugzeugen B 36 und «United Aircraft» mit 270 Millionen Dollars für Triebwerke u. a. m. So steht's geschrieben im «Spiegel der Wirtschaft». — «Kleinflugplätze?» Der Verfasser schildert die Massnahmen, die auf einem Flugzeugträger getroffen werden, um Flugzeuge mit über 900 km/h Höchst- und 160 km/h Landegeschwindigkeit starten und landen zu lassen. Er kommt zum Schluss, dass dieselben Vorkehrungen auch auf einem Festlandflugplatz verwirklicht werden können: Start- und Landebahnausmass ca. 200 m, versehen mit 1—2 Schleudervorrichtungen und Halte- sowie Auffanganlagen; dies würde besonders für Jagdfliegerflugplätze vorteilhaft sein. — Die NACA (National Advisory Committee for Aeronautics) befasst sich mit sechs Hauptaufgaben: 1. Voraussage der Entwicklung der Luftfahrt auf zivilem und militärischem Gebiet; 2. rechtzeitiges Erkennen der Forschungsaufgaben, die sich stellen werden; 3. Entwurf und Bereitstellung der besondern Versuchsanlagen; 4. gegenseitige Abstimmung der Regierungsprogramme für reine Forschung; 5. wissenschaftliche Untersuchungen und Grundlagenforschung in den eigenen Anstalten; 6. Förderung und Unterstützung der Forschung in wissenschaftlichen Instituten und Hochschulen. Die Millionenkredite erlaubten der NACA, riesige Anlagen zu bauen und die Forschung — wie kein anderer Staat sonst — zu intensivieren (die Forschungslaboratorien werden detailliert beschrieben). — Im weitern folgende

Aufsätze: Der Geleitzug, Gasturbine Siddeley-Armstrong; Bodenprüfstand für Schnellflugbedingungen; Reiseflugzeuge mit Rückstossantrieb?; Electropult — Moderne Sport- und Reiseflugzeuge; Das neue Lockheed-Düsen-Umschulungsflugzeug TF-80 C, u. a. m.

Flugwehr und -Technik.

Nr. 3, März 1948.

Das amerikanische Düsenjagdflugzeug Grumman «Panther», das infolge Saugklappen bereits nach 150 m Startstrecke starten kann. — Ueber die Ausrüstung der amerikanischen Luftstreitkräfte gibt u. a. eine Aufstellung folgende Angaben: a) heute in Serie gebaute Flugzeuge für die Heeresluftwaffe: Northrop B 35 (13 Stück), Convair B 36 (100 Stück), North American B 45 (100 Stück), Boeing B 50 (133 Stück), North American P 86 (225 Stück), Fairchild C 119 (37 Stück). b) In Flugerprobung stehende Typen: Curtiss Wright XP 87, Mc Donnell XP 85, Convair XP 81, Northrop XP 79, Douglas XB 43, Convair XB 46, Boeing XB 47, Martin XB 49, Northrop XB 49, Convair XC 99, Hughes XF 11, Republic XF 12. (Nebenbei bemerkt: X = Versuchsflugzeug, B = Bomber, P = Jäger, C = Transportflugzeug, F = Aufklärungsflugzeug).

Nr. 4, April 1948.

«Der Einfluss der Selbstmordangriffe japanischer Flieger auf die Schiffsverluste der U. S.-Navy im zweiten Weltkrieg»; Endergebnis des ausführlichen Artikels: 10 % sämtlicher von der amerikanischen Flotte erlittenen Verluste sind durch japanische Selbstmordflieger erzielt worden. — Das britische Düsenjagdflugzeug Vickers «Attacker» erreichte in geschlossener 100-km-Strecke eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 908 km/h. — Amerikanisches Düsenbombenflugzeug North American B 45, vier Düsentriebwerke, vier Mann, aber keine Angaben über Bewaffnung. — Th. Weber: Zum Thema Flieger und Panzer. — Ein deutscher Fliegeroffizier: Die Bedeutung der Gefechtsaufklärung für den Einsatz von Schlachtfliegerverbänden.

Kleine Mitteilungen

Aenderung zum Verzeichnis der Schulen und Kurse 1948

Betrifft: Luftschutz-Offizierskurs 12

Aus technischen Gründen musste dieser Kurs in den Herbst verschoben werden. Er findet nunmehr statt vom 8.—13. November 1948. Kursort bleibt Basel.

Schuhentschädigung für Luftschutzdienst

Dem Gesuch des Verbandes der LO-Rechnungsführer, die Schuhentschädigung mit der Soldauszahlung auszurichten, wurde mit sofortiger Wirkung Folge gegeben.

Die Mitteilung in der letzten Nummer der «Protar», wonach die Entschädigung in den diesjährigen Gerätewartekursen nicht ausbezahlt wurde, beruht auf falscher Information.

Schweizer Mustermesse 1948

(10.—20. April)

Die 32. Schweizer Mustermesse reihte sich würdig an ihre Vorgängerinnen an, und legte erneut beredtes

Zeugnis der Leistungsfähigkeit der Industrie und der Wirtschaft unseres Landes ab.

Es ist begreiflich, dass seit dem Waffenstillstand eigentliche Hinweise auf Gerätschaften fehlen, die bei den zivilen Luftschutzmassnahmen oder bei der Luftschutztruppe Verwendung finden. Wir finden ja auch nur indirekte Hinweise auf die Anwendungsgebiete der Landesverteidigung überhaupt.

Interessante Anregungen erhält man immer wieder durch die Firmen, die sich der Feuerbekämpfung verschrieben haben. Bei den Feuerlöschapparaten finden wir die Firmen *AG. für techn. Neuheiten*, *Binnigen*, die *Carba AG.*, *Bern*, *Leutwyler*, *Zug*, *Minimax AG.*, *Zürich* und *Schenk Ferdinand*, *Worb*, *Worb*, *Worb*. Ueber Brandschutz mit Hilfe von Kohlensäure orientiert der Stand der *Sifrag*, *Bern* und *Zürich*. Motorspritzen haben die Firmen *Brun & Cie. AG.*, *Nebikon*, *Schenk*, *Worb*, *Worb* und *Gebrüder Vogt*, *Oberdiessbach* ausgestellt.